



Jahresbericht

Meilensteine

- ⚡ An der Sitzung vom 27. Januar 2022 wurde Katharina Michel in den Stiftungsrat gewählt. Sie nimmt als erstes Mitglied der vierten Generation der Familien Michel eine aktive Rolle in einem Betrieb der Michel Gruppe ein.
- ⚡ Anfang Mai trafen sich alle zum Stiftungessen in Willigen – der erste Anlass seit Beginn der Corona-Pandemie. Im Verlaufe des Jahres fanden wieder ein Team-Bräteln, der beliebte Herbstbrunch im Mosaik Meiringen sowie eine Veranstaltung zur Eröffnung des Adventsfensters im Mosaik Ringgenberg statt. Viele Angehörige und Bekannte konnten wieder persönlich begrüsst werden.
- ⚡ Die notwendigen Grundlagen für die Gestaltung einer Überbauungsordnung Gurbenstrasse 2 in Unterseen (Ersatz Mosaik Interlaken) sind erarbeitet und im August bei den Behörden eingereicht worden.
- ⚡ Im Sommer erfolgten umfangreiche Instandstellungsarbeiten im Mosaik Interlaken in Unterseen. Diese dienen der Vorbereitung des Betriebs für die Übergangszeit bis zu einem allfälligen Umzug.
- ⚡ Die Beschäftigungsstunden in den Wohnheimen waren im Jahr 2022 rückläufig. Gründe dafür sind Übertritte von Klientinnen und Klienten in externe Angebote oder berufliche Massnahmen der IV. Interne Beschäftigungsstunden zu steigern, ist bei der teilweise reduzierten Leistungsfähigkeit der Klientinnen und Klienten nur begrenzt möglich.

50 **31,7** Stellen
Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

2022

EDITORIAL

Wieder an gemeinsamen Anlässen teilnehmen zu können, haben Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende nach der dreijährigen Zwangspause dankbar angenommen. Trotz der neuen Normalität, die glücklicherweise wieder Einzug gehalten hat, bleiben Unsicherheiten in Bezug auf die Zukunftsgestaltung bestehen. Die Auswirkungen der mit dem neuen Behindertengesetz (BLG) per 1. Januar 2024 einhergehenden Rahmenbedingungen sind nach wie vor schwer fassbar, da die Ausführungsbestimmungen dieser Gesetzgebung erst Mitte 2023 verfügbar sein werden. Entscheide betreffend die strategische Ausrichtung der Stiftung Helsenberg konnten deshalb vom Stiftungsrat auch noch keine getroffen werden, sie dürften aber die Agenda des laufenden Jahres stark prägen.

A. Michel

Andreas Michel, Stiftungsratspräsident



John Schmocker **Geschäftsführer**

« Auch uns beschäftigte nebst anderen Themen, wie in allen Bereichen, der Fachkräftemangel. Glücklicherweise mussten

aufgrund der niedrigen Fluktuation nur wenige Stellen ausgeschrieben werden. Es gelang uns, alle offenen Stellen mit qualifizierten Mitarbeitenden neu zu besetzen. So konnten wir mit Monika Strauss, Sozialpädagogin HF mit langjähriger Leitungserfahrung, eine geeignete Fach- und Führungsperson für die freigewordene Stelle der Standortleitung Mosaik Interlaken anstellen. Bemerkbar ist jedoch, dass die Anzahl der Bewerbungen meist überschaubar bleibt und der Besetzungsprozess deutlich länger dauert als noch vor Covid-19-Zeiten. »



Caroline Schnyder, Standortleiterin, Wohnheim Mosaik Meiringen

« Im Berichtsjahr konnten wir endlich wieder Wohnheimferien planen und organisieren. Das erste Mal wurde die Reise für alle drei Wohnheime gemeinsam

durchgeführt. Die Bewohnenden wie auch die Mitarbeitenden haben sich sehr darauf gefreut. Für die grösstmögliche Planungssicherheit haben wir beschlossen, in der Schweiz zu bleiben. Der Entscheid fiel ziemlich klar für den Kanton Tessin aus. So konnten wir im Juni mit 22 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie acht Begleitpersonen eine Ferienwoche in einem Hotel mit Seeblick in Lugano geniessen. Das Zusammensein der drei Wohnheime ist sehr geschätzt worden und es wurden rege neue Kontakte geknüpft. »



Petra Frutiger, Standortleiterin, Wohnheim Mosaik Ringgenberg

« Reintegration – ein wichtiger Teil unserer Arbeit – konnten wir im letzten

Jahr gleich zweimal miterleben. Wir durften zwei Bewohner in unserem Wohnheim begleiten, die es beide zurück in ein selbständiges Leben geschafft haben. Beim Eintritt in unser Wohnheim befanden sie sich in schwierigsten Bedingungen und sie konnten sich im Laufe der Zeit so stabilisieren, dass es ihnen nun wieder möglich ist, eigenständig zu leben. Eine Klientin oder einen Klienten Schritt für Schritt in eine Selbständigkeit zu begleiten, ist in der Betreuungsarbeit ein äusserst positives Erlebnis, welches das ganze Team jeweils sehr erfreut. »



Monika Strauss, Standortleiterin, Wohnheim Mosaik Interlaken

« Es ist ein Erfolgserlebnis, wenn es Bewohnerinnen und Bewohnern gelingt,

Neues zu erlernen oder Verlorengegangenes wieder aufzunehmen. Einem Bewohner war es einige Zeit nicht mehr möglich, das Coiffeur-Geschäft zu besuchen, da er gegenüber der Coiffeuse aggressiv geworden und davongelaufen war. Zuerst in Begleitung und dann alleine, nimmt er alle 14 Tage entsprechende Termine wahr. Einmal lässt er sich die Haare schneiden und das nächste Mal rasieren. Dazu schaut er zur Ablenkung ein Magazin mit LKWs an. Im Weiteren bezahlt er inzwischen selbst und organisiert sich auch den nächsten Termin. »



Bruno Bissegger, Job Coach, Werkstätten Helsenberg

« Es gibt vielfältige Herausforderungen in der Zusammenarbeit zwischen den Arbeitgebenden, unseren Klientinnen und Klienten sowie

der Stiftung Helsenberg. Wenn sich Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen über Jahre für würdige Beschäftigungsmöglichkeiten einsetzen, zeugt dies von einem hohen sozialen Bewusstsein. Äusserst erfreulich ist, dass sich unter den langjährigen Stellenanbietenden etliche Betriebe der Michel Gruppe befinden, die Patienten und Patientinnen der Klinik wie auch Klientinnen und Klienten der Stiftung Helsenberg beschäftigen. Dank ihrem Engagement wird diesen der Übergang von einem Klinikaufenthalt zurück in den Alltag erleichtert. »

Arbeitsstunden Werkstätten 2022

20 Plätze **33** Beschäftigte (Stand 31.12.2022)

78,8% Belegung

18 989 geleistete Stunden

Wohnheime 2022

44 betriebene Betten

91,7% Belegung

14 720 Betreuungstage